

Energiesparen - Zehn Heiztipps

1. Sparsam lüften

Gekippte Fenster erschweren den Luftaustausch und verschwenden unnötig Energie. Lüften Sie in der Heizsaison kurz mit weit geöffneten Fenstern: drei Mal täglich fünf Minuten.

2. Dicht statt luftig

Dichten Sie Ritzen und Spalten an Fenstern und Türen gut ab, damit nicht zu viel Heizenergie nutzlos verloren geht. An windigen Tagen zeigt Ihnen die Flamme einer Kerze den Weg zu Undichtigkeiten.

3. Auf Minimaltour

Auch die Pumpe Ihrer Heizungsanlage lässt sich regeln. Sie ständig auf Hochtouren laufen zu lassen, wäre verschwenderisch. Auf kleine Stufe gedreht reicht in der Regel aus, um die Wohnung sicher zu beheizen.

4. Heizungsregelung prüfen

Die Heizkurve sollte so niedrig wie möglich stehen. Stellen Sie die Verschiebung der Kurve auf drei bis fünf Grad ein, die Nachtabsenkung auf 16 Grad Innentemperatur, so dass der Kessel nachts herunterfährt.

5. Richtig möblieren

Verstellen Sie Ihre Heizkörper nicht durch Möbel oder Anderes, damit die Luft frei vom Heizkörper in den Raum zirkulieren kann.

6. Türen zu

Sie verschwenden unnötig Heizkosten, wenn Sie die Türen zu unbeheizten Nachbarräumen offen lassen. Dann werden diese kälteren Zimmer nämlich über beheizte Räume mit erwärmt. Also: Türen immer zu

7. Heizstufe dem Raum anpassen

Übliche Temperaturen sind: Bad 22 Grad, Küche, Wohn- und Kinderzimmer 20 Grad. Schlafzimmer und Flur 15 Grad.

8. Auf Sparflamme in Abwesenheit

Bleiben Räume ungenutzt oder sind Sie außer Haus, können Sie die Thermostate auf Sparflamme stellen: 15 Grad reichen aus. Das An- und Ausstellen kann Ihnen ein elektronisches Ventil abnehmen.

9. Kostenlose Wärmedämmung

Schließen Sie nachts die Rollläden und ziehen Sie die Vorhänge zu.

10. Entlüftung

Wenn Heizkörper gluckern, ist Luft drin. Die sollten Sie mit einem Schlüssel entweichen lassen. Davor die Heizungspumpe abstellen. Richtig möblieren.